Protokoll der Frühjahrsvollversammlung 2026

des Kreisjugendrings Neustadt a.d. Aisch–Bad Windsheim
am Dienstag, 19. Mai 2026 in Uffenheim, Alte Straße 18, Kleintierzuchtverein

Anwesend: siehe Teilnehmerliste als Anlage zum Protokoll

Offizieller Beginn der Vollversammlung 19:10 Uhr.

Tagesordnung

Top 1: Begrüßung
Top 2: Feststellen der Beschlussfähigkeit
Top 3: Beschlussfassung über die Tagesordnung
Top 4: Vertretungsrechte/Feststellungsbeschlüsse
Top 5: Genehmigung des Protokolls der Herbst-Vollversammlung 2025
Top 6: Bericht der Vorstandschaft und Jahresbericht 2025
Top 7: Jahresrechnung 2025
- Vorstellung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2025
- Rechnungsprüfungsbericht der Kassenprüfer:innen
- Beschluss der endgültigen Jahresrechnung 2025
- Entlastung des Vorstandes

Top 8: Antrag an die VV: Änderungen der Richtlinien zur pauschalen Aufwandsentschädigung für Juleica-Inhaber:innen - Beschluss
Top 9: Bericht zu VOTO
Top 10: Grußworte der Gäste
Top 11: Wünsche, Termine und Verschiedenes

TOP 1: Begrüßung

Der Vorsitzende Dirk Schuster eröffnet die Vollversammlung um 19:10 Uhr und bedankt sich bei den Jungen Tierfreunden im Kleintierzuchtverein, dass wir die heutige Vollversammlung hier durchführen dürfen und zu Gast sein können.

Der Vorstand Walter Hauck vom Kleintierzuchtverein Uffenheim begrüßt. Herr Hauck weist auf die Infobroschüren hin, welche gerne mitgenommen werden dürfen. Er wünscht einen guten Verlauf.

Dirk Schuster begrüßt alle Anwesenden. Er gibt bekannt, dass der Stellvertretende Landrat Reinhard Streng heute anwesend ist. Begrüßt werden Frau Kristin Langmann-Götz (CSU), Herr Marin Bauer (Bündnis 90/ die Grünen) und Herr Bernhard Schurz, SPD (Vertretung Heike Gareis). Zusätzlich werden Herr Eder (Jugendamtsleiter) und Blanka Weiland aus der Vorstandschaft des Bezirksjugendrings Mittelfranken, die digital zugeschalten ist, begrüßt.

TOP 2: Feststellen der Beschlussfähigkeit

Die Vollversammlung des Kreisjugendrings Neustadt a.d. Aisch-Bad Windsheim hat derzeit insgesamt 40 Delegierte. Durch Heben der Stimmkarte wird die Anwesenheit gegengeprüft.
Von 40 Delegierten sind 25 Delegierte anwesend, somit ist die Vollversammlung beschlussfähig.

Der Versand der ersten Einladung erfolgte am 21.04.26. Damit ist die Vollversammlung nach fristgemäßer Ladung beschlussfähig.

Die Beschlussfähigkeit wird mit 25 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen angenommen.

TOP 3: Beschlussfassung über die Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde fristgerecht mit der ersten Einladung am 21.04.2026 und am 05.05.2026 mit der zweiten Einladung verschickt. Der Vorsitzende fragt die Anwesenden der Vollversammlung, ob es Einwände oder Ergänzungen zur Tagesordnung gibt. Es gibt keine Einwände, somit kommt es zur Abstimmung über die Tagesordnung.

Die Tagesordnung wird mit 25 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen angenommen.

TOP 4: Vertretungsrechte/Feststellungsbeschlüsse

Dirk Schuster teilt mit, dass die Ortsgruppe „Volkstanzgruppe Eschenbach“ aus dem Trachtenverband Mittelfranken ausgetreten ist und somit kein Stimmrecht mehr hat.

Neu hinzugekommen sind Unlimited God Next Gen aus Marktbergel, zugehörig zum Landesjugendwerk des Bundes Freikirchlicher Pfingstgemeinden in Bayern (LJW – BFP), denen am 20.04.2026 in der Vorstandssitzung das Vertretungsrecht eingeräumt wurde. Der Verband hat damit eine Delegiertenstimme im Kreisjugendring. Sie werden begrüßt und dürfen sich nun vorstellen (Anhang: Vorstellung)

Ein Herzliches Willkommen von Dirk Schuster. Herzlichen Dank für die Vorstellung.

Thomas Neudecker für die THW-Jugend tritt der Versammlung bei (19.15 Uhr).
Die Anzahl der Delegierten erhöht sich auf 26.

TOP 5: Genehmigung des Protokolls der Herbstvollversammlung

Das Protokoll wurde fristgerecht am 21.04.26 an die Delegierten versandt. Da es nach Rückfrage keine Einwände zum Protokoll gibt, wird um Abstimmung gebeten.

Das Protokoll der Herbstvollversammlung wird mit 26 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen angenommen.

Josef Merrath für die DJO tritt der Versammlung bei (19:25 Uhr).
Die Anzahl der Delegierten erhöht sich auf 27.

TOP 6: Bericht der Vorstandschaft und Jahresbericht 2025

Helena Schuster gibt einen Einblick in die Arbeit des Kreisjugendrings im Jahr 2025.

Organisation & Gremien

Im Jahr 2025 fanden zwei Vollversammlungen statt:
- am 14. Mai in Neuhof an der Zenn
- am 24. November im Landratsamt Neustadt a. d. Aisch

Zusätzlich wurden eine Klausurtagung sowie sechs Vorstandssitzungen durchgeführt, in denen die inhaltlichen Schwerpunkte gesetzt und die Angebote des Jahres geplant wurden.
Zum festen Team gehörten vier hauptamtliche Mitarbeiterinnen, die die vielfältigen Aufgaben von der Organisation über Beratung bis hin zur Verwaltung abdecken.

Arbeitskreise & konkrete Angebote

Am 22. November 2025 fand in Neuhof a. d. Zenn das Mädchen-Happening statt. Daran nahmen 31 Teilnehmerinnen teil, begleitet von sechs Ehrenamtlichen und zwei externen Workshopleitungen. Es wurden sechs Workshops angeboten, darunter: Bau von Vogelfutterstationen, Backen von Plätzchen und Energy Balls, Kreativangebote wie Handlettering, Tanzworkshops wie Zumba und Hip-Hop

Auch aus dem Arbeitskreis Juleica gibt es konkrete Zahlen:
Im Jahr 2025 wurden 49 Anträge gestellt, davon 41 Neuanträge und acht Verlängerungen. Dadurch erhöhte sich die Zahl der gültigen Juleica-Karten im Landkreis auf 129.

Veranstaltungen & Projekte 2025

Die Osterfreizeit fand vom 22. bis 25. April 2025 im CVJM-Haus in Haag bei Geiselwind statt. Teilgenommen haben 24 Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren, betreut von sechs Mitarbeitenden.
Der Fokus lag auf dem Thema Nachhaltigkeit. Zu den Programmpunkten gehörten ein Geocaching-Stationenspiel, verschiedene Workshops, Bastelaktionen, ein Lagerfeuer mit Nachtwanderung.

Zusätzlich wurden in Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz BW zwei Erste-Hilfe-Kurse durchgeführt:

- eine klassische Erste-Hilfe-Ausbildung
- ein Kurs „Erste Hilfe am Kind“

Ein geplantes Fahrsicherheitstraining musste aufgrund zu geringer Anmeldezahlen abgesagt werden.

Im Juni 2025 fand eine Erlebnispädagogik-Schulung mit fünf Teilnehmenden statt. Diese beinhaltete praktische Übungen wie Teamaufgaben und Vertrauensspiele.

Ferienprogramme & Spielmobil

Das ökologische Ferienprogramm fand in den ersten drei Augustwochen 2025 statt. Dabei wurden in 14 Gemeinden jeweils von Montag bis Donnerstag Vor- und Nachmittagsangebote umgesetzt. Zur Auswahl standen drei Programme: Basteln eines Spiels aus Stoffresten, Herstellung von Kräutertöpfen aus recycelten Plastikflaschen, Durchführung einer Natur-Rallye

Das Spielmobil war ebenfalls in den Sommerferien im Einsatz und erreichte rund 600 Kinder im Landkreis. Das Angebot umfasste tägliche Gruppenspiele, Bastelaktionen, Schminkangebote, Bewegungsangebote wie ein Hüpfkissen, Spielgeräte wie Pedalos, Stelzen und Vier-Gewinnt

Weitere Aktionen & Ehrenamt

Beim Heimatfest vom 25 Juli bis 27 Juli 2025 in Neustadt a. d. Aisch war der KJR ebenfalls vertreten.
Am 19. Oktober 2025 nahm der KJR am Holztag in Scheinfeld teil und präsentierte dort seine Spielgeräte sowie einen Infostand.
Am 2. Oktober 2025 fand das Ehrenamts-Dankeschön als Kino-Event statt. Die Veranstaltung diente der Wertschätzung der ehrenamtlichen Arbeit, die eine zentrale Grundlage der Jugendarbeit im Landkreis bildet.

Es gibt keine Rückfragen oder Anmerkungen.

Dirk Schuster weist noch darauf hin, dass dieses Jahr als Ehrenamts-Dankeschön ein Bowling Event am Freitag, den 25.09.2026 stattfinden soll, dies soll von den Verbänden an die Ehrenamtlichen weitergetragen werden.

Anna-Lena Hofmann für die CPD tritt der Vollversammlung bei.
Die Anzahl der Delegierten erhöht sich auf 28.

TOP 7: Jahresrechnung 2025

- **Vorstellung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2025**
- **Rechnungsprüfungsbericht der Kassenprüfer:innen**
- **Beschluss der endgültigen Jahresrechnung 2025**
- **Entlastung des Vorstandes**

Das Haushaltsjahr ist abgeschlossen, die Kassenprüfer haben geprüft, die Vorstandschaft hat den Bericht in einer Sitzung behandelt und abgestimmt.

Vorstellung der Jahresrechnung durch die Geschäftsführung Johanna Schwarzer:

Das Haushaltsjahr 2025 in Einnahmen und Ausgaben ist mit 76.468,39 € ausgeglichen.

Dadurch, dass an der Herbstvollversammlung ein Nachtrags-Haushaltsplan verabschiedet wurde, sind auch die überplanmäßigen und außerplanmäßigen Ausgaben im Rahmen und wurden der Vorstandschaft und den Kassenprüfern erläutert.

Der Überschuss von 5.633,58 € geht in die Rücklage Zuschüsse.
Hier sind bereits 5000 € vom Landkreis-Zuschuss 2026 enthalten. Hintergrund ist, dass der KJR Ende des Jahres beim Landkreis um eine erste Abschlagszahlung der Zuschüsse von 2026 von 5000 € gebeten hat, damit er im Januar zahlungsfähig ist.
Da das Geld am 30.12.2025 überwiesen wurde, muss es in 2025 als Eingang gebucht werden. Das Geld geht mit dem Rest (von der Zuschuss-Entnahme für Zuschüsse) auf das Rücklagenkonto Zuschüsse. Diese müssen dann zum Ende des Jahres sowieso entnommen werden, um die Zuschussanträge zu bezahlen.

ÜPL/ APL = Haushaltsüberschreitungen

Haushaltsstelle	Bezeichnung	IST	Ansatz
HHST 110/ 4700	Bezüge Freiwilligendienst	7.560,32 €	7.500 €
HHST 110/5520	Maßnahmen berufl. Fortbildung	138,14	100
HHST 120/1430	Verleih/ Verkauf Buttons	283,85	150
HHST 120/5220	Steuern, Versicherungen	2.123,48	2000
HHST 200/2000	Zuschüsse Sonstige	878,65	800
HHST 200/ 4810	Honorare/ p.A. Mädchenarbeit	276 €	100 €
HHST 200/ 6100 - 03	Veranstaltungen Politik	156,51 €	150 €
HHST 200/6100 - 19	Veranstaltungskosten Sonstige	3.274,64 €	3.000 €
HHST 200/ 6101	Spielmobil Kosten	7.628,56 €	7.400 €
HHST 270/ 6100	Zuschüsse an Jugendorganisationen	34.035,93 €	33.000 €
HHST 400/ 2110	Zuschuss vom Landkreis	27.000 €	22.000 €

Rücklagen 2025 (Anhang zur VV)

Zweckbestimmung der Rücklage	Bestand 01.01.2025	Zuführung	Entnahme	Bestand 31.10.2025
Fahrzeuge	9192,30 €			9192,30 €
Materialien	11.000 €			11.000 €
Zuschüsse	15.507,69 €	5.633,58 €	11.000 €	10.141,27 €
Betriebsmittelrücklage	2.325,01 €		2.300,00 €	25,01 €
Gesamt	**38.025,00 €**	**5633,58 €**	**13.300 €**	**30.358,58 €**

Ab nächstem Jahr greifen die neuen Richtlinien mit Voranträgen.

Es gibt keine weiteren Fragen und Anmerkungen.

Beschlussfassung über die Genehmigung der Jahresrechnung 2025 wurde mit 28 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen angenommen.

Entlastung des Vorstandes:

Kassenprüfer Max Fischer und Josef Merrath haben die Kassenprüfung durchgeführt und haben Fragen gestellt die auch zur Zufriedenheit erledigt wurden. Sie schlagen die Entlastung der Vorstandschaft vor.

Beschlussfassung zur Entlastung des Vorstandes wurde mit 23 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen angenommen.

Hinweis: Der Vorstand ist nicht an der Abstimmung zur Entlastung beteiligt. Eine Enthaltung des Vorstands ist nicht möglich.

TOP 8: Antrag an die VV: Änderungen der Richtlinien zur pauschalen Aufwandsentschädigung für Juleica-Inhaber:innen - Beschluss

Thomas Siegling erläutert den Antrag der Vorstandschaft an die Vollversammlung.

Folgende Gründe waren ausschlaggebend für den Antrag:

- Der Landkreis stellt dem KJR jährlich 3000 € zur Verfügung
- Die Antragszahlen der letzten Jahre haben gezeigt, dass diese Gelder nie ausgeschöpft wurden. Gleichzeitig gab es seit der Einführung keine Erhöhung.
- Die besondere Anerkennung mit dem Bonus wurde von knapp der Hälfte der Anträge mit beantragt; außerdem wurde hier oft der Nachweis vergessen oder entsprach nicht den Vorgaben.

Somit hat sich der Vorstand überlegt, den Zuschuss auf 70 € pro Antrag zu erhöhen und auf den Bonus zu verzichten.
Fakt ist, dass 3000 € nicht reichen würden, wenn alle Juleica Inhaber:innen den Antrag stellen würden. Diesen Umstand gibt es aber sowohl mit 50 € als auch mit 70 €.
Nicht ausgeschöpfte Gelder kommen in eine zweckgebundene Rücklage (für Juleica Inhaber:innen)
Sollten mehr Anträge eingehen, als Geld vorhanden ist, wird das Geld auf alle Antragstellenden verteilt.

Die Vorstandschaft findet weiterhin die Anerkennung von Gruppenleiter:innen gut und spricht sich dafür aus, die Juleica zu beantragen.

Zudem wurde das Formular mit den Datenschutzbestimmungen ergänzt und sprachlich angepasst.
Auch die Mailadresse wird abgefragt, damit das Dankschreiben und die Bewilligung in Zukunft per Mail versendet werden können.

Beschlussfassung zur Änderung der Richtlinien wurde mit 28 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen angenommen.

TOP 9: Bericht zu VOTO

Ronja Wagner stellt die Ergebnisse des VOTO vor.

Es wurden von der Vorstandschaft und Geschäftsstelle in Einbezug der Ergebnisse aus der letzten VV insgesamt 26 Thesen entwickelt. Alle zur Wahl stehenden Parteien wurden angeschrieben sich zu beteiligen. Von 10 angeschriebenen Parteien haben sich 9 Parteien beteiligt.
Insgesamt haben 1392 Personen das VOTO genutzt. Rückmeldungen der Nutzer:innen liegen keine vor.
Für die anschließende Pause hat die derzeitige Praktikantin Mona Flott ein paar Thesen herausgenommen und grafisch abgebildet.

Als weiteren Pausen-Anlaufpunkt gibt es neben dem Essen noch eine Fragerunde mit der Vorstandschaft. Hier beantworten zwei Vorstandsmitglieder Fragen zur Arbeit im Vorstand – im kommenden Herbst sind Wahlen und dementsprechend werden Delegierte gesucht.

Frau Hahn fragt nach Nutzern des VOTO unter den Anwesenden. Es gibt vier Meldungen.

Pause 19:49 Uhr bis 20:12 Uhr.

TOP 10: Grußwort der Gäste

Reinhard Streng, Stellvertretender Landrat:

Vielen Dank für die Einladung und entschuldigt Herrn Landrat Christian von Dobschütz.
Es gibt keine großen Streitthemen, gleichzeitig wird das Geld immer knapper. Die Haushaltssituation ist bekannt, ebenso die beiden wesentlichen Ursachen dafür, dass der Haushalt nicht ausgeglichen werden kann. Solche Zeiten hat der Landkreis immer wieder erlebt. Am meisten gestrichen wurden letztlich die Streichvorschläge selbst.
Die Grundproblematik ändert sich dadurch jedoch nicht. Die Gesellschaft braucht diese Angebote weiterhin – und damit auch die Jugendarbeit. Es gibt Dinge, die zeitlos sind, beispielsweise das Spielmobil. Ein Sozialpädagoge aus Langenfeld hat dieses Konzept mitentwickelt.
Das Angebot ist breit und vielschichtig und es wird gute und professionelle Arbeit geleistet. Beim VOTO der drei Autoren war durchaus erkennbar, dass man sich intensiv mit den Inhalten auseinandersetzen musste. Zur Nachahmung empfohlen.
Vielen Dank für die geleistete Arbeit. Die Jugendarbeit lebt davon. Ihr seid lebendig und auf dem richtigen Weg. Vielen Dank – aus meiner Sicht bin ich damit sehr zufrieden.

Kristin Langmann-Götz (CSU):

Herzliche Grüße von der CSU. Sie sei Stadträtin in Uffenheim und voraussichtlich auch künftig wieder Mitglied des Jugendhilfeausschusses. Sie freue sich, an der Veranstaltung teilnehmen zu dürfen.
Sie bewundere den Kleintierzuchtverein in Uffenheim und besuche diesen gerne gemeinsam mit ihrer Tochter.
Dem KJR sprach sie ihren Dank für die gute Arbeit aus. Die Vielzahl der Aktivitäten werde sehr geschätzt. Insbesondere Themen wie Mobbingprävention seien aktuell von großer Bedeutung. Auch aus ihrer Sicht als Sozialpädagogin hätten diese Herausforderungen inzwischen enorme Dimensionen angenommen. Digitale Gewalt nehme zunehmend zu, ebenso Hass und Hetze im Internet. Umso wichtiger sei es, dass hierfür kompetente Ansprechpartner zur Verfügung stünden.
Abschließend bedankte sie sich herzlich bei allen Ehrenamtlichen. Sie freue sich stets, an den Veranstaltungen des KJR teilzunehmen, und wünscht der Veranstaltung einen guten Verlauf.

Martin Bauer, Bündnis 90/ die Grünen im Kreistag

Herr Bauer bedankt sich zunächst für die Einladung und führt aus, dass er bereits seit einigen Jahren an der Versammlung teilnehmen dürfe. Den Anwesenden spricht er seinen herzlichen Dank für ihr Engagement aus.
Seit 2010 ist er Mitglied des Kreistags und habe dadurch einen engen Bezug zur Jugendarbeit. Er nehme gerne an den Vollversammlungen teil und engagiere sich selbst stark im Bereich der Kulturarbeit, die ihm ein wichtiges Anliegen ist.
Er sei heute hier, um sich über die aktuellen Entwicklungen und Neuigkeiten des KJR zu informieren. Gleichzeitig ermutigt er die Engagierten, ihre Anliegen sowohl über die jeweiligen Vorstände als auch direkt gegenüber der Verwaltung sowie den Kreisrätinnen und Kreisräten einzubringen. Die politischen Gremien müssten sich mit diesen Anliegen auseinandersetzen und entsprechende Entscheidungen treffen.
Abschließend wünscht er der Versammlung einen guten weiteren Verlauf der Sitzung.

Bernhard Schurz, SPD (Vertretung Heike Gareis):

Herr Schurz stellt sich als Uffenheimer vor und berichtet, dass er seit vielen Jahren im Schützenwesen aktiv sei. Er bedankt sich für die Einladung sowie für die geleistete Arbeit. Im Jahresbericht seien die vielfältigen Leistungen und Aktivitäten des Kreisjugendrings deutlich geworden. Diese seien vorbildlich – nicht nur für junge Menschen, sondern auch für Erwachsene.
Er betont, dass die Politik Verantwortung für die Jugendarbeit trage. Gleichzeitig seien die Engagierten wichtige Impulsgeber, die aufzeigen könnten, wo Handlungsbedarf bestehe und welche Anliegen und Bedürfnisse junge Menschen hätten. Es sei wichtig, diese Rückmeldungen wahrzunehmen und in die politische Arbeit einzubeziehen.
Den Ausführungen seiner Vorredner schließt er sich an. Abschließend bedankt er sich nochmals herzlich und sichert die weitere Unterstützung seiner Fraktion für die Arbeit des Kreisjugendrings in den kommenden Jahren zu.

Christoph Eder, Jugendamtsleiter

Er bedankt sich für die Einladung und spricht in seiner Funktion für das Jugendamt.
Er führt aus, dass er bei solchen Anlässen auch die positiven und vielfältigen Seiten der Jugendarbeit kennenlernen könne. Mit Blick auf die aktuelle finanzielle Situation merkt er an, dass die verfügbaren Mittel derzeit sehr begrenzt seien. Er hoffe, dass sich die Rahmenbedingungen künftig wieder verbessern würden.
Abschließend spricht er den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Kreisjugendrings seinen herzlichen Dank für ihre geleistete Arbeit aus.

Blanka Weiland, Vorstandschaft Bezirksjugendring Mittelfranken

Frau Weiland wünscht den Anwesenden einen guten Abend und bedankt sich für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren. Zugleich äußert sie den Wunsch, diese konstruktive Zusammenarbeit auch in Zukunft fortzusetzen.
Inhaltlich informiert sie darüber, dass sich die neuen Zuschussrichtlinien sowie eine Projektförderung für Mikroprojekte in der Endfassung befinden. An diesen Richtlinien arbeite der Bezirksjugendring gemeinsam mit den Jugendringen und Verbänden. Ziel sei es, künftig auch kleinere Projekte unbürokratisch fördern zu können.
Im Zusammenhang mit der Wahl werde zudem die geleistete Arbeit im Bereich Demokratiebildung ausdrücklich positiv hervorgehoben und zur Weiterführung ermutigt.
Abschließend wünscht Frau Weiland der Versammlung eine gute Sitzung.

TOP 11: Wünsche, Termine, Sonstiges

Dirk Schuster erinnert an die Wahlen im Herbst. Er und Thomas Siegling werden den Vorstand verlassen, daher bittet er die anwesenden Delegierten, sich Gedanken zu machen, dem Vorstand beizutreten.

Zuschüsse
Die Änderungen treten ab 01.01.2027 in Kraft.
Die Richtlinien gibt es bereits auf der Homepage. Die Formulare folgen in Kürze.

Um die Richtlinien vorzustellen und um Fragen zu klären wird es zwei Online-Info-Abende geben: **16. Juni und 15. Oktober 2026.** Die Anmeldung erfolgt über die Homepage.

Frau Schwarzer fügt hinzu, dass die Zuschussanträge zu einer bestimmten Zeit gestellt werden müssen. Dirk Schuster weist darauf hin, dass es Zuschüsse für die ZPL-Mittel gibt und bittet darum, die Stichtage einzuhalten. Wenn die Anträge nicht rechtzeitig eingehen, können sie auch nicht bezuschusst werden.

Termine Kreisjugendring:

- Herbst-Vollversammlung: 16.11. in Neustadt/ Aisch im LRA
- Erste-Hilfe-Kurs: 14.11. (in Koop. Mit dem BRK)
- Fahrsicherheitstraining 19.09.
- Ehrenamtsdanke 25.09. (Bowlingabend in Uehlfeld)
- 19.09. Erlebnispädagogin Workshop herzliche Einladung

Dirk Schuster bittet, zeitnah die Geschäftsstelle zu informieren, wenn sich die Delegiertenvertretung ändert.

Tanja Saemann fragt, ob es begründet ist, dass das Fahrsicherheitstraining kurz nach den Sommerferien stattfindet, da diese Termine schwer zu bewerben sind. Sie bittet um einen anderen Termin.
Frau Schwarzer erklärt, der Termin sei in Kooperation mit der Kreisverkehrswacht, deshalb schwer zu beeinflussen. Sie fügt noch hinzu, dass die Popcornmaschine jetzt uns gehört. Diese kann jederzeit ausgeliehen werden.

Dirk Schuster bedankt sich für den guten und konstruktiven Verlauf sowie die Vorbereitung durch die Geschäftsstelle. Ebenso bedankt er sich bei seinen Kollegen und Kolleginnen aus der Vorstandschaft für Ihr Mitwirken und Engagement. Herzlichen Dank richtet er auch an die Delegierten und alle Engagierten in der Jugendarbeit.

Dirk Schuster fügt noch hinzu, dass eine Eselwanderung als Teambuildung-Maßnahme der Vorstandschaft und der Geschäftsstelle durchgeführt wurde und es ein sehr schöner Tag für alle war. Ein Dankeschön an die Geschäftsstelle. Danke für die Unterstützung der Vorstandschaft. Danke an den Kleintierzuchtverein.

Er wünscht allen noch ein gutes Nachhausekommen und beendet die Vollversammlung um 20:40 Uhr.

Walter Hauck bedankt sich beim Kreisjugendring, dass die heutige Sitzung hier stattgefunden hat.

Protokoll: Mona Flott	Vorsitzender: Dirk Schuster

Teilnehmer: innen-Liste gemäß § 8 der Grundsatz-Geschäftsordnung

für SJR/KJR-Vollversammlungen von Stadt- und Kreisjugendringen gemäß der Satzung des Bayerischen Jugendrings sowie § 7 der Geschäftsordnung für Stadt- und Kreisjugendringe
Anlage zum Protokoll der SJR/KJR-Vollversammlung des

KJR Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim des Bayerischen Jugendrings, K.d.ö.R.

am Dienstag, den 19.05.2026
beim Kleintierzuchtverein, Alte Straße 18, 97215 Uffenheim

Mit der Unterschrift wird bestätigt: "Ich bin im selben Halbjahr in nicht mehr als einem weiteren SJR/KJR als Delegierte:r in dessen Vollversammlung vertreten."

Mitglieder mit Stimmrecht gemäß § 30 Abs. 2 der BJR-Satzung		
Delegierte von Jugendverbänden gemäß § 30 Abs. 2 a der BJR-Satzung (zwei Delegierte, wenn im Landkreis / in der Stadt vertreten und tätig, bei einer Gruppe nur ein/e Delegierte:r).		
Jugendverband	**Name, Vorname des/der Delegierten**	**Unterschrift**
Bayerische Jungbauernschaft BJB	1 David Billenstein 2 Simon Schühlein	1 ……... 2 ……...
djo – Deutsche Jugend in Europa, Integra e. V. LV Bayern	1 Josef Merrath	1 ……...
Deutsche Wanderjugend, LV Bayern DWJ	1 ……	1 ……...
DLRG-Jugend Bayern	1 Lukas Erler 2 Mark Mittenweger	1 …… 2 ……...
Jugendorganisation Bund Naturschutz LV Bayern JBN	1 Monika Nunn 2 ……	1 ……... 2 ……...
THW-Jugend Bayern	1 Thomas Neudecker	1 ……...
Nordbayerische Bläserjugend NBBJ	1 Johannes Zier 2 ……	1 ……... 2 ……...

Landesjugendwerk des Bundes Freikirchlicher Pfingstgemeinden (KdöR) in Bayern	1 Thomas Weber	1 ……...
Christliche Pfadfinderschaft Deutschlands (CPD)	1 Anna-Lena Hofmann	1 ……...

Delegierte von Dachverbänden groß gemäß § 30 Abs. 2 b der BJR-Satzung (vier Delegierte der in der BJR-Vollversammlung mit drei Sitzen vertretenen Jugendverbände, wenn sie im Landkreis / in der Stadt mehr als drei Jugendgruppen haben; zwei Delegierte bei zwei oder drei Gruppen, ein/e Delegierte:r bei einer Gruppe).		
Bayerische Sportjugend im BLSV (BSJ)	1 Rainer Fritsch 2 Thomas Hellenschmidt 3 …… 4 …….....	1 ……... 2 ……... 3 ……... 4 ……...
Bund der Deutschen Katholischen Jugend in Bayern BDKJ	1 Elena Schuster 2 Lukas Oberländer 3 Tanja Saemann 4 …….....	1 ……... 2 ……... 3 ……... 4 ……...
Evangelische Jugend in Bayern EJ	1 Kana Riedel 2 Helena Schulz 3 Ronja Wagner 4 …….....	1 ……... 2 ……... 3 ……... 4 ……...

Delegierte von großen Jugendverbänden gemäß § 30 Abs. 2 b der BJR-Satzung (drei Delegierte der in der BJR-Vollversammlung mit zwei Sitzen vertretenen Jugendverbände, wenn sie im Landkreis / in der Stadt mehr als drei Jugendgruppen haben; zwei Delegierte bei zwei oder drei Gruppen, ein/e Delegierte:r bei einer Gruppe).		
Jugend des Deutschen Alpenvereins, LV Bayern	1 Florian Lüdicke	1 ……...
Bayerisches Jugendrotkreuz JRK, WaWa	1 Sebastian Müller 2 Lena Kaiser 3 Max Fischer	1 ……... 2 ……... 3 ……...
Bayerische Schützenjugend BSSJ	1 Markus Retta 2 Alexander Wühr 3 ……	1 ……... 2 ……... 3 ……...
Junge Tierfreunde im VBK JTF	1 Gottfried Trabert 2 Walter Hauck	1 ……... 2 ……...

Delegierte des Dachverband klein gemäß § 30 Abs. 2 b der BJR-Satzung (drei Delegierte der in der BJR-Vollversammlung mit zwei Sitzen vertretenen Jugendverbände, wenn sie im Landkreis / in der Stadt mehr als drei Jugendgruppen haben; zwei Delegierte bei zwei oder drei Gruppen, ein/e Delegierte:r bei einer Gruppe) in Verbindung mit § 4 Abs. 1 Satz 4 der BJR-Satzung		
Deutsche Pfadfinder St. Georg Dachverband klein	1 …… 2 ……	1 ……... 2 ……...
Bund Deutscher Karnevals-Jugend, LV Bayern FGI	1 Dirk Schuster	1 ……...
Verband Christlicher Pfadfinder*innen (VCP) Dachverband klein	1 Johanna Schröppel	1 ……...

Delegierte von Jugendgruppen gemäß § 30 Abs. 2 c der BJR-Satzung (max. ein Drittel der Gesamtzahl der Delegierten der Jugendverbände gemäß § 30 Abs. 2 a und b der BJR-Satzung)		
Jugendgruppe A	1 ……..	1……..
Jugendgruppe B	1 ……	1 ……..
Jugendsprecher:innen offener Jugendeinrichtungen gemäß § 30 Abs. 2 d der BJR-Satzung		
Jugendsprecher/-in	1 …….. 2 ……..	1 …….. 2 ……..

Mitglieder ohne Stimmrecht gem. § 30 Abs. 3 der BJR-Satzung		
Gewählte Vorstandsmitglieder, die nicht stimmberechtigte Delegierte gemäß § 30 Abs. 3 a der BJR-Satzung sind	1 Marina Naser 2 Thomas Siegling 3 …….. 4 …….. 5 …….. 6 ……..	1 …….. 2 …….. 3 …….. 4 …….. 5 …….. 6 ……..
Schülersprecher:innen gemäß § 30 Abs. 3 b der BJR-Satzung	1 …….. 2 ……..	1 …….. 2 ……..
Vertreter:innen von Jugendorganisationen, die die Aufnahme in den BJR beantragt haben gemäß § 30 Abs. 3 c der BJR-Satzung	1 …….. 2 ……..	1 …….. 2 ……..
Der/die Geschäftsführer:in des SJR/KJR gemäß § 30 Abs. 3 d der BJR-Satzung	1 Johanna Schwarzer	1 ……..
Ein/e kommunale/r Jugendpfleger:in gemäß § 30 Abs. 3 e der BJR-Satzung	1 Margarete Hahn	1 ……..

Einzelpersönlichkeiten gemäß § 30 Abs. 3 f der BJR-Satzung	1 …… 2 …… 3 …… 4 ……	1 ……... 2 ……... 3 ……... 4 ……...
Rechnungsprüfer:innen gemäß § 30 Abs. 3 g der BJR-Satzung	1 …… 2 ……	1 ……... 2 ……...

Gäste mit Rederecht gemäß § 30 Abs. 4 der BJR-Satzung		
Vertreter_innen des Stadtrates bzw. Kreistages und von Behörden gemäß § 30 Abs. 4 a der BJR-Satzung	1 Kristin Langmann-Götz, CSU 2 Martin Bauer, Die Grünen 3 Bernhard Schurz, SPD 4 ……	1 ……... 2 ……... 3 ……... 4 ……...
Entsandte Vertreter:innen der BJR-Landesebene und/oder des zuständigen Bezirksjugenrings gemäß § 30 Abs. 4 b der BJR-Satzung	1 Blanka Weiland 2 ……...	1 ……... 2 ……...
Vom SJR-/KJR-Vorstand eingeladene Gäste gemäß § 30 Abs. 4 c der BJR-Satzung	1 Reinhard Streng stv. LR 2 ……...	1 ……... 2 ……...

Sonstige Anwesende		
KJR GS Gäste	1 Sabine May, KJR-Geschäftsstelle 2 Mona Flott, Praktikantin 3 Simon Bricher, LJW-BFP 4 Christoph Eder, SGL Jugendamt	1 …… 2 ……... 3 ……... 4 ……

jugendgemeinde
UNLIMITED GOD NEXT GEN

Kinder- und Jugendarbeit der unlimitedGod e.V.
Ein Verein zur Förderung von Glaube, Familie und Kultur in Marktbergel
Mitglied im Landesjugendwerk des BfP



Träger:
unlimitedGod e.V.

- Frekirche mit überkonfessionellem Ansatz
- Gegründet 2012 in Uffenheim
- ca. 125 aktive Gemeindeglieder
- davon 25 Kinder
- unterhält das Leuchtwerk: Zentrum für Glaube, Familie & Kultur in Marktbergel
- darin u.a.: Veranstaltungsaal, Ausstellungsräume, Hort (Großtagespflege), Hebamme, Logopädin, Kunsttherapeutin, Büchershop, Café (geplant), Kunstatelier, Kinder- und Jugendräume, Wiese & Wäldchen

next GEN



Auditorium



Foyer



Tanz-Sportraum



Ausstellungen

next GEN

Wir bestehen aus drei Teilgruppen:

Kindergottesdienst
Jeden Sonntag,
10.00-12.00 Uhr,
von 0-10 Jahre

Royal Rangers
Freitags, 16:00–17:45 Uhr,
für Kinder & Jugendliche von 4–17 Jahren

Junge Gemeinde
Freitags (14-tägig),
18:30–21:30 Uhr,
für Jugendliche & Junge Erwachse von 13–25 Jahren

UNLIMITED GOD

next GEN

Geleitet von:



Lisa Kreglinger
Förderpädagogin (B.A.),
verheiratet, 1 Kind



Thomas Weber
Stammleiter, Schreinermeister,
verheiratet, 1 Kind



Simon & Franziska Bricher
Junge Gemeinde, Er ist Musiker,
sie Hebamme (B.A.), Ehepaar

GLAUBE erleben.

Wir gestalten lebendige und familienfreundliche Gottesdienste **für alle Altersgruppen.**

KINDER- UND FAMILIENGOTTESDIENSTE

next GEN



KINDER- UND FAMILIENGOTTESDIENSTE

next GEN





FAMILIEN stärken.

Wir möchten Familien, Kinder und Jugendliche **ganzheitlich begleiten und stärken.**

ROYAL RANGERS MARKTBERGEL

UNSERE PFADFINDER



NATURERFAHRUNGEN



NATURERFAHRUNGEN



CAMPS



SPORT



KREATIVWORKSHOPS



KUNST-WORKSHOPS FÜR JUGENDLICHE

next GEN



SPIELEANGEBOTE FÜR KINDER

next GEN



KULTUR fördern.

Wir möchten Kultur, Kreativität und Gemeinschaft fördern und jungen Menschen Raum geben, **ihre Begabungen zu entdecken und gemeinsam auszuleben.**

Kinder GOTTESDIENST

ROYAL RANGERS MARKTBERGEL

NEXT GEN

TANZ

next GEN



TANZ



KUNSTWORKSHOP: ACTION PAINTING





KUNSTWORKSHOP: TÖPFERN



KUNSTWORKSHOP: MALEREI





KREATIV-WORKSHOP: POETRY



TÖPFERN



MALEREI



POETRY & SCHREIBWERKSTATT





JUGENDBAND



RAP-WORKSHOPS



KUNSTAUSSTELLUNGEN



Wir wollen dich kennenlernen!
Kontaktmöglichkeiten
und Ansprechpartner:



Lisa Kreglinger
1. Vorsitzende
Lisa.kreglinger@unlimitedgod.de



Thomas Weber
Schriftführer
Thomas.weber@unlimitedgod.de

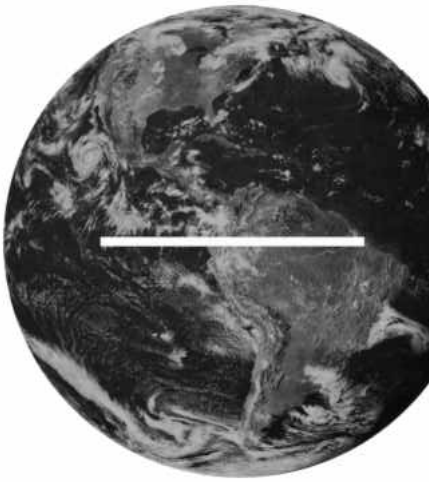


Simon Bricher
2. Vorsitzender
Simon.bricher@unlimitedgod.de

vielen dank für
EUER INTERESSE

Bei Fragen und Interesse,
kommt gern gern persönlich auf
uns zu!

next GEN



UNLIMITED GOD